

**PAULUS
AKADEMIE
STELLT
FRAGEN
ZUR
ZEIT**



**Universität
Zürich^{UZH}**

**LUNCH
& LECTURE
BRAINFOOD
ZUM ZMITTAG**



WISSENSCHAFT AUF DEN PUNKT GEBRACHT

**WENN DAS ESSEN ZUM FEIND WIRD
NEUE PERSPEKTIVEN AUF EIN
UNTERSCHÄTZTES KRANKHEITSBILD**

**Donnerstag, 3. September 2026, 12.30 bis 13.30 Uhr
Paulus Akademie, Pfingstweidstrasse 28, 8005 Zürich**

WISSENSCHAFT AUF DEN PUNKT GEBRACHT

WENN DAS ESSEN ZUM FEIND WIRD NEUE PERSPEKTIVEN AUF EIN UNTERSCHÄTZTES KRANKHEITSBILD

Essstörungen bleiben oft lange unsichtbar. Hinter Ausdrücken wie Anorexie, Bulimie oder Binge-Eating verbergen sich dabei nicht einfach Fragen der Ernährung oder des Körpergewichts, sondern ein komplexes Zusammenspiel aus psychischer Belastung, familiären Dynamiken, sozialen Erwartungen und biologischen Faktoren. Zugleich zeigt die Forschung, dass Essstörungen keineswegs nur Jugendliche oder Frauen betreffen und weit mehr Gesichter haben, als gängige Klischees vermuten lassen.

Welche Ursachen begünstigen Essstörungen? Weshalb sind sie so schwer zu erkennen und zu behandeln? Und was sagen aktuelle Forschungsergebnisse über Prävention und Therapie?

Gast

Dr. Patrick Pasi, Leiter des Zentrums für Essstörungen,
Universitätsspital Zürich

Leitung/Moderation

Sebastian Muders, Leiter Fachbereich Umwelt- und
Gesundheitsethik, Paulus Akademie

Unkostenbeitrag (inkl. Lunch und Getränk)

CHF 30 / CHF 20*

* für Mitglieder Gönnerverein Paulus Akademie und FKSZ, mit KulturLegi,
AHV/IV- oder Studierenden-Ausweis

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung
bis Sonntag, 30. August 2026.

Alle Veranstaltungen auf paulusakademie.ch